



EUROPÄISCHES PARLAMENT  
Informationsbüro für Deutschland

## DEUTSCHE PRESSESCHAU

Berlin, 5. Juli 2010

---

### Finanzmarkt- regulierung

*Stuttgarter Zeitung* veröffentlicht ein Interview mit **MEP Sven GIEGOLD** über die Europäische Finanzmarktregulierung. **GIEGOLD** sagt, Europa benötige überall eine effektive Finanzmarktregulierung. "Das setzt aber voraus, dass die Erwartungen der Bevölkerung erfüllt werden und die neuen Finanzmarktregeln auch wirklich funktionieren. Was wir derzeit feststellen, ist allerdings, dass der Rat der Regierungen viel zu zögerlich agiert", stellt GIEGOLD fest. "Das Hauptproblem" heiÙe Großbritannien, das seinen Finanzplatz London weiter fördern wolle, sagt **GIEGOLD** weiter.  
Gibt es nach den Abstimmungen im Rat der 27 Regierungen und im **Europäischem Parlament** noch Differenzen, kommt es zum Trilog, an dem auch die KOM beteiligt ist. **GIEGOLD** vertritt in diesen Gesprächen die Position der Grünen und den im **Europäischen Parlament** gefundenen Kompromiss.

*Stuttgarter Zeitung*, p. 11

---

### Markt- mißbrauchs- Richtlinie

Die KOM will betrügerische Spekulanten deutlich härter als bisher bestrafen. Diese sollen in der geplanten Marktmißbrauchsrichtlinie umgesetzt werden, die Ende dieses Jahres präsentiert werden soll. **MEP Sharon BOWLES**, Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses, sagt: "Nicht nur Betrug, sondern bereits der Versuch einer illegalen Aktion müssen geahndet werden."

*Handelsblatt*, p. 34

---

### Rettungspaket/ Finanzhilfen

Laut eines Berichts in *Die WELT* wird das Rettungspaket der EU in einer Studie deutscher Wissenschaftler des Centre for European Politics (CEP) in Berlin als Bruch von EU-recht und Grundgesetz klassifiziert: Erstens, so die Studie, wurde in der Öffentlichkeit "verbreitet, dass die EU maximal 60 Milliarden Euro an Anleihen aufnehmen darf. In der Verordnung findet sich eine entsprechende Regelung jedoch nicht." Diese Vollmacht zur Verschuldung sei zeitlich begrenzt auf 3 Jahre rechtens, was aber nicht vertraglich festgeschrieben worden sei. Zweitens liege Rechtsbruch vor, weil das **Europäische Parlament** dem Beschluss hätte zustimmen müssen.  
Auf der anderen Seite werden weitere Milliardenhilfen von Ukraine und Ungarn benötigt, über die der IWF bis Ende Juli befinden muss.

*Die WELT*, p. 2  
*Financial Times Deutschland*, p. 14

---



EUROPÄISCHES PARLAMENT  
Informationsbüro für Deutschland

## DEUTSCHE PRESSESCHAU

---

**Polen/  
Präsidentschafts  
wahlen**

Heute werden die offiziellen Wahlergebnisse der polnischen Präsidentschaftswahl bekannt gegeben. Im Vorfeld der Wahl hatte es Spekulationen über die politische Haltung der Kandidaten gegenüber der EU gegeben. Beide Kandidaten, Jaroslaw Kaczynski and Bronislaw Komorowski, wollen aber vom bisherigen politischen Kurs in der Europapolitik des Landes nicht abweichen, berichtet *Sueddeutsche Zeitung*.

Sueddeutsche Zeitung, p. 4

---

**Buzek/  
Kondolierung**

**Jerzy BUZEK** and Herman VAN ROMPUY sprechen der kongolesischen Bevölkerung ihr Beileid aus. **BUZEK** sagt: "Dies ist eine arme Gegend eines Entwicklungslandes, die von einem tragischen und schrecklichen Unglück getroffen wurde. Ich bin besonders berührt, weil man mir gesagt hat, dass viele der Getöteten Kinder sind."

dpa, from 03/07/2010 Nr. 0186

---

**Statistic information - number of hits in our European Parliament's search profiles:**

Press Review selection:	28
All German Press:	104
All regional Press:	142